

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodenbrock – Wesselmann, sehr geehrter Herr Hoffmann,

in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 18.2.2020 beschrieben Sie beide, daß die zweite, im Behördentermin durchgefallene Vorplanung für die Alleestraße, auf Grund der Wünsche aus dem Bürgerworkshop entstanden sei. Wir bezweifeln das. Die Mehrheit der Teilnehmer am Bürgerworkshop wünschte sich etwas anderes: Zitate aus dem Abschlußbericht: *Wie bereits erwähnt, überwog die Anzahl der Teilnehmenden, die einem Umbau kritisch eingestellt sind ...*

Der fortlaufende Prozess sieht eine Nachbereitung der vorliegenden Dokumentation sowie die Integration weitergehender Ergänzungen und Wünsche vor.“

Weiter:

„Eine kritische Begleitung dieses Prozesses durch die Bürgerinitiative stellt dabei stets die Integration der Wünsche der Anlieger sicher.“

Die Bewertung und Gewichtung der dem Umbau gegenüber kritischen Stimmen und einzelner Vorschläge aus dem Bürgerworkshop haben Sie ohne Beteiligung der Bürgerinitiative geleistet. Wir

hatten etwas anderes erwartet. Sie haben sich der kritischen Begleitung durch uns entzogen. Unsere Anregungen, Zählungen der Verkehre und der Nutzer der Nebenanlagen durchzuführen, ignorierten Sie. Denn danach werden auch die Nebenanlagen dimensioniert (Abschlußbericht Nahmobilitätskonzept S. 37). Eine Begehung der Alleestraße (von uns angeregt) mit der Regierung, dem Kreis, der Polizei und Ihnen ergab, daß die Alleestraße Bestandsschutz genießt und rechtsicher ist. Ihr Planer zweifelte dies an. Das Dokument liegt Ihnen seit dem 24.9.2018 vor. Sie als Verwaltung und die Fraktionen hatten einige Jahre mehr Zeit sich dem Thema Nahmobilität zu widmen. Dazu tagte nicht öffentlich ein Arbeitskreis. Immer wieder stellen wir mit Verwunderung fest, daß Sie auf Empfehlungen und Ergebnisse dieses nicht öffentlich tagenden Arbeitskreises zurückgreifen und in Ihren aktuellen Vorlagen erwähnen. Die Protokolle liegen nicht öffentlich aus. Ihre Hinweise sind damit für uns und die Öffentlichkeit nicht nachvollziehbar!

Unsere Anregungen verstehen wir als konstruktive Beiträge, die Debatte voranzubringen und zu bereichern. Frau Bürgermeisterin, eine Vielzahl von Anregungen und Eingaben von Bürgern sind

ein Zeichen einer aktiven, am politischen Prozeß teilhabenden Bürgerschaft. Sehen Sie das bitte positiv!

Der Beschluß, die Alleestraße mit in unseren Augen unsicheren Schutzstreifen umbauen zu wollen, ist kein notwendiger, sondern ein politisch gewollter Beschluß.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Helmut Rose Sprecher der
Bürgerinitiative Alleestraße